Das sind die SPD-Kandidaten für die nächsten Wahlen

Oliver Kellmer will in den Bundestag – Landtag: Petra Tiemann kandidiert für den Nordkreis und Alexander Paatsch für den Südkreis

Von Karsten Wisser

LANDKREIS. Die SPD im Landkreis Stade hat sich auf ihre Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 und die Landtagswahl 2018 festgelegt. Neben zu erwartenden Entscheidungen sah es im Landtagswahlkreis Buxtehude kurz nach einem parteiinternen Duell aus. Der Buxtehuder Ortsvereinschef Alexander Paatsch war von der SPD Buxtehude offiziell nominiert worden. Der Harsefelder Bürgermeister Michael Ospalski wurde ebenfalls als Kandidat gehandelt, und es lag eine Interessensbekundung des Harsefelder Ortsvereins vor. Gegenüber dem TAGEBLATT erklärte Ospalski aber, dass er nicht antreten werde, obwohl der SPD-Unterbezirksvorstand von seiner Kandidatur ausgegangen war. Versuche, Ospalski in den vergangenen Tagen zu erreichen, waren offenbar aufgrund einer kleinen Reise gescheitert. „Ich überlasse den Buxtehuder Genossen gerne den Vortritt“, sagte Ospalski. Er habe als Harsefelder Bürgermeister, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister und stellvertretender Landrat ohnehin genug zu tun. Bei der Kommunalwahl im September bekam Ospalski die meisten persönlichen Stimmen aller SPD-Kandidaten.

Der Vorstand des SPD-Unterbezirks Stade hat außerdem Oliver Kellmer als Kandidaten für die Bundestagswahl für den Wahlkreis Stade-Rotenburg II einstimmig nominiert. Es wäre für den Richter aus Stade der zweite Versuch, in den Bundestag einzuziehen. Bei der Bundestagswahl 2013 unterlag er dem CDU-Kandidaten Oliver Grundmann. Offiziell wird der Bundestagskandidat am 25. Januar aufgestellt. Ob es wie bei der vergangenen Wahl einen SPD-Gegenkandidaten zu Kellmer aus dem Nachbarkreis gibt, entscheidet die Rotenburger SPD in der kommenden Woche.

Ebenfalls einstimmig nominiert wurde die Bezirks- und Unterbezirksvorsitzende Petra Tiemann

T tt an:
Oliver
Kellmer

Tritt an:
Alexander
Paatsch

Tritt an:
Petra
Tiemann

V
Michael
Ospalski

für den Landtagswahlkreis Stade. Die Landtagsabgeordnete gehört dem Landtag bereits zum zweiten Mal an und ist dort stellvertretende Fraktionsvorsitzende ihrer Partei. Sie ist beide Male über die Liste in den Landtag eingezogen. Das Direktmandat holte beide Male der CDU-Mann Kai Seefried aus Drochtersen.

Die Landtagskandidaten will die SPD am 25. Februar aufstellen. Dann wird es zuerst an einem Ort die Delegiertenversammlungen für die beiden Wahlkreise geben. Im Anschluss daran trifft sich die Wahlkreiskonferenz des Unterbezirks und legt die Reihenfolge der beiden Kandidaten fest. Der Ort der Dreifach-Veranstaltung steht noch nicht fest.

Alexander Paatsch ist jetzt seit zweieinhalb Jahren Vorsitzender der SPD in Buxtehude. Als Neuling ist er am vergangenen Wochenende gerade in das Präsidium der Nord-SPD gewählt worden. „Ich habe richtig Lust auf den Wahlkampf“, sagte Paatsch gegenüber dem TAGEBLATT. Er wolle die Stadt Buxtehude wieder verstärkt ins Blickfeld rücken und sieht beim CDU-Landtagsabgeordneten Helmut Dammann-Tamke Defizite in der Wahrnehmung Buxtehuder Interessen. Dammann-Tamke aus Ohrensen sitzt seit 2003 für den Wahlkreis Buxtehude im Landtag und konnte ihn dreimal in Folge direkt gewinnen. Das letzte Mal 2012 mit großem Vorsprung. Davor hatte Monika Wörmer-Zimmermann den Wahlkreis für die SPD gewinnen können. Um in den Landtag einziehen zu können, müsste Paatsch das Mandat wohl direkt gewinnen. Eine Absicherung über die Liste dürfte erfahrungsgemäß Petra Tiemann vorbehalten sein.

Hauptkonkurrent CDU befindet sich ebenfalls im Aufstellungsverfahren. Für die Bundestagswahlkreise Stade-Rotenburg und Cuxhaven-Stade sind die Amtsinhaber Grundmann und Enak Ferlemann nominiert.